

## Palmsonntag

Heute – an Palmsonntag – hören wir 2 Evangelien:

Zunächst erzählt der Evangelist davon, dass Jesus nach Jerusalem einzieht. Jerusalem war die wichtigste Stadt des Landes. Hier stand der Tempel der Juden. Jesus zieht auf einem besonderen Reittier in die Stadt - und wir hören wie die Menschen in Jerusalem reagieren....

### **JESUS ZIEHT IN JERUSALEM EIN** (Mt 21, 1-11)

Das Evangelium in einer kindgerechten Fassung

Als sie in die Nähe der Stadt Jerusalem kamen, schickte Jesus zwei seiner Jünger voraus und sagte:

„Geht in das Dorf, das vor uns liegt.

Wenn ihr hineinkommt, findet ihr dort eine Eselin und ihr Fohlen.

Bindet sie los und bringt sie zu mir!

Und wenn euch jemand fragt: Warum bindet ihr sie los,

dann antwortet: Jesus, unser Herr braucht sie – lässt sie aber bald zurück bringen.“

Die Jünger sahen Jesus fragend an. Was hatte er vor? Wozu brauche er den Esel?

Aber plötzlich fiel ihnen ein, was in den Büchern der Propheten über den Retter stand:

„Freue dich sehr und jauchze, du Stadt Jerusalem!

Denn siehe, dein König kommt zu dir, er ist friedfertig und er reitet auf einer Eselin!“

Die beiden machten sich auf den Weg und erledigten alles so, wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie.

Jesus setzte sich darauf und ritt los.

Viele Menschen eilten herbei und breiteten ihre Kleider wie einen Teppich auf der Straße aus. Andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg.

Als sie in die Stadt hineinzogen, fingen die Jünger an, laut zu jubeln Und sie lobten Gott für all die wunderbaren Dinge, die sie mit Jesus erlebt hatten. Sie riefen:

„Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn!

Du bist unser guter König! Du bringst das Reich Gottes!“

Und immer mehr Menschen eilten herbei.

Ganz Jerusalem war auf den Beinen und man fragte: Wer ist das?

Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

---

Später im Gottesdienst hören wir noch ein zweites, ganz langes Evangelium.

Darin wird berichtet, was in ein paar Tagen an Karfreitag geschehen wird.

Das „Evangelium vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christi“ findet Ihr in der Bibel z.B. beim Evangelisten **Matthäus: Kapitel 26, Vers 14 bis Kapitel 27, Vers 66.**

Wenn Ihr möchtet, könnt Ihr das natürlich später auch noch lesen - vielleicht sogar mit verteilten Rollen?

Liebe Erwachsene,

in den Kirchen habe ich dieses Evangelium auch gedruckt ausgelegt.

Das macht es sicher einfacher. Oder Ihr schaut auf unserer Homepage in der KIDZONE nach.

---

**Idee:**

Vielleicht mögt Ihr erst mal rausgehen:  
Sammelt doch mal ein paar grüne Zweige – und sammelt einige Steine (mind. 9)

.....

Magst Du nun einen Weg legen – mit kleinen grünen Zweigen?

Vielleicht hast Du auch noch ein paar Lego- oder Playmobilfiguren,  
die Du an den Weg stellen willst.  
Alle jubeln und freuen sich .....

Kannst Du Dir schon vorstellen, wie das damals wohl war?

**Kurze Gedanken zum Evangelium „Einzug in Jerusalem“:**

Ich erinnere mich noch gut daran, als der BVB Meister wurde. (Fast) ganz Dortmund war auf den Beinen, alle wollten die Mannschaft und ihren Trainer sehen. Ich und meine Kinder natürlich auch.

Am Borsigplatz, am Wall, überall standen viele Menschen dicht gedrängt – und als der Bus sich näherte, schrien sie, jubelten, winkten, sangen, machten Fotos...

So ähnlich stelle ich mir das auch  
damals in Jerusalem vor.  
Und für die Jünger war es ganz klar:

Jesus ist unser neuer König.  
Er ist der Retter!  
Jesus bringt uns Frieden!  
Jesus bringt uns Heil.  
Ihm wollen wir folgen – IMMER!

Darum schmücken wir zu Palmsonntag  
auch heute noch grüne Zweige,  
winken damit und singen „Hosianna!“

**Lied: Jesus zieht in Jerusalem ein**

**Gebet:**

Guter Gott,  
Dein Sohn Jesus will uns Menschen nahe sein.  
Wir gehen ihm entgegen.  
Wie die Menschen in Jerusalem  
wollen wir uns freuen und jubeln.  
Jesus bringt uns Frieden.  
Jesus bringt uns Heil.  
Amen

Jesus zieht in Jerusalem ein

Je - sus zieht in Je - ru - sa - lem ein, Ho - si - an - na!

1. Al - le Leu - te fan - gen auf der Stra - ße an zu schrein:  
2. Seht, er kommt ge - rit - ten, auf dem E - sel sitzt der Herr.  
3. Kommt und legt ihm Zwei - ge von den Bäu - men auf den Weg!

Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh!

Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Höh!

**Willst Du anderen Menschen Mut machen? Vielleicht mit dieser „Frohen Botschaft“?  
Dann nimm ein Stück Kreide und male ein Kreuz auf den Bürgersteig.  
Dazu schreibst du dann, wo man diese Botschaft nachlesen kann.**

### **Gedanken zur Leidensgeschichte (Passion)**

An Palmsonntag hören wir im Gottesdienst schon, was in ein paar Tagen an Karfreitag geschehen wird. Das ist ein ganz langes Evangelium – und viele Menschen kommen vor – vielleicht mögt Ihr es auch mit verteilten Rollen lesen?

#### **Matthäus: Kapitel 26, Vers 14 bis Kapitel 27, Vers 66**

Wie geht Euer Weg aus grünen Zweigen jetzt weiter? Niemand jubelt mehr – im Gegenteil.

Jesus Weg nach Jerusalem, der so fröhlich begonnen hat, führt ihn nun zum Tod, zum Tod am Kreuz. Keiner jubelt Jesus mehr zu. Im Gegenteil: jetzt zeigen die Menschen mit dem Finger auf ihn. Sie schimpfen und verspotten ihn.

Doch Jesus geht seinen Weg weiter, er lässt sich nicht beirren.  
Sein Weg wird immer schwerer.

Jesus glaubt fest daran: Gott geht mit ihm, egal was kommt.

Dort wo der grüne Palmenweg endet, könnt Ihr Steine ablegen:

Für das, was Jesus Schweres geschieht (\*) - und dafür, was uns gerade belastet und betrübt.

Diese Steine können ein Kreuz bilden.

Schaut auf den Weg und Ihr seht: An Palmsonntag feiern wir beides:

- Wir jubeln – wie die Menschen in Jerusalem – und freuen uns, weil wir erkennen: Jesus ist unser König, Er bringt uns Gottes Frieden.
- Wir stimmen uns ein auf die kommende Karwoche, denn wir wissen, dass Jesu Weg nun immer schwerer wird.

### **Fürbitten:**

Wir werden einen Augenblick still ... unsere Gedanken gehen hin zu Gott...

Wir senden Gott in Gedanken unsere Sorgen und Bitten....

*(Stille)*

und beten nun gemeinsam weiter: **Vater unser** im Himmel ....

### **Gebet:**

Guter Gott,

Freude und Leid liegen nahe beieinander.

Jesus wird bejubelt,

Jesus wird begeistert empfangen.

Wenig später wird er verraten und am Kreuz getötet.

Lass uns in dieser Woche Freude und Leid

mit den Menschen teilen, denen wir begegnen.

Schenke uns dazu deinen Segen.

Darum bitten wir im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.